C6 Digitalisierung der Schulen voranbringen

Antragsteller*in: Jusos Sonneberg
Tagesordnungspunkt: 6 Antragsberatung

Antragstext

Vorwort:

Innerhalb des 21. Jahrhunderts kam es zu einem exponentiellen Wachstum an Möglichkeiten, um Schülerinnen und Schülern im Unterricht mehr Optionen für das Lernen zu bieten. Dabei entwickelten sich diese Möglichkeiten basierend auf der Relevanz, dem technischen Fortschritt und der allgemeinen Werte des jeweiligen Landes stetig weiter. Innerhalb Deutschlands wurden so neue Lernpläne eingeführt, die Schulen wurden mit neuen Fächern und Wahlfächern vielseitiger gestaltet und fast jede Schule erhielt EINEN Klassensatz an Laptops oder Tablets.

Die Digitalisierung innerhalb Deutschlands ist wahrscheinlich für viele ein Problem, welches zu langsam oder zu spät in Angriff genommen wurde. Unter diesen Gesichtspunkten kommt dabei das Bildungswesen am schlimmsten weg. Schlecht eingerichtete Schulserver; Lehrer:innen mit zu wenigen Möglichkeiten sich weiterzubilden; Gelder, welche nach Beantragung nicht ausgeteilt werden; Computerkabinette ohne einen stabilen Zugriff auf Internet oder nur einzelne Klassensätze an technischen Geräten, welche meist noch veraltet sind, sind nur ein paar Probleme, mit denen sich viele Schulen unter dem Gesichtspunkt der Digitalisierung konfrontiert sehen.

Deshalb fordern die Jusos des Freistaats Thüringen:

1. Den Ausbau der Schulnetzwerke auf der Ebene der Datenverarbeitung (den Anschluss der Schulnetzwerke an das Glasfasernetz).

2. Die Schaffung geeigneter Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte im Bereich „Digitale Medien im Unterricht“.

3. Die Durchführung einer Diskussion mit einer Beiwohnung von Experten, welche diese Problemthematik sowohl auf behördlicher als auch auf schulischer Ebene verdeutlicht.

4. Die Anstoßung weiterer Initiativen für die digitale Nachrüstung an Schulen, welche aus besagter Diskussion münden.

Begründung

Innerhalb einer Zeit, in welcher man von so vielen Informationsquellen belagert wird, spielt es nicht mehr eine Rolle wie man an Informationen kommt, sondern wie man diese auf das Korrekte und das Wesentliche filtert und diese verarbeitet. Ein Faktor, welcher in den kommenden Jahren immer mehr an Relevanz gewinnen wird. Unsere Aufgabe ist es daher den kommenden Generationen zu ermöglichen, diese Verarbeitung von Informationen in einem geschützten Raum, unter Aufsicht von dafür ausgebildeten Lehrkräften zu erlernen. Hierzu jedoch muss grundlegend etwas getan werden. Und dies beginnt bei dem Ausbau des Internets an Schulen.

Die meisten Schulen des Landes verfügen maximal über eine mangelhafte Ausstattung in den Bereichen der Technik und der Mediennutzung/-schaffung. Auf einer internationalen Ebene liegt dabei Deutschland unter dem Durchschnitt. Dabei kann ein mediengestützter Unterricht bei richtiger Ausführung den Schülerinnen und Schülern nicht nur ganz neue Perspektiven und eindringlichere Erfahrungen bieten, sondern ihnen auch das Lernen und den Einstieg in bestimmte Arbeitsfelder erleichtern.